

KIRCHE JESU CHRISTI DER HEILIGEN DER LETZTEN TAGE

UNSTERBLICHKEIT

Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (HLT/„Mormonen“) ist eine Neureligion. Ihr Prophet Joseph Smith (1805–1844) verbindet im „Buch Mormon“ christliche Elemente mit neuen Offenbarungen. Gelehrt wird, dass der Geistfunke des Menschen zwar beim Sterben vom materiellen Körper getrennt wird, aber unsterblich ist und im Jenseits vergöttlicht wird.

Welche Wirkungen werden erwartet?

Mit der Aussicht auf Unsterblichkeit wird die Sehnsucht nach Sicherheit befriedigt, dass man in der kommenden Welt geborgen sein wird. Nach mormonischem Verständnis leben Verstorbene in einer jenseitigen Welt weiter.

Was wird angeboten?

Im Tempel werden heilsrelevante „Siegelungen“ durchgeführt. Der Fortschritt in den göttlichen Zustand ist nur den Anhänger*innen vorbehalten. Verstorbene, die zu Lebzeiten nicht der Kirche der Heiligen der Letzten Tage angehört haben, werden durch stellvertretende „Totentaufe“ ins Heil und die Unsterblichkeit gebracht.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Der Anspruch des Buches Mormon stellt sich gegen die Bibel: Während die Bibel die „Menschwerdung“ Gottes bezeugt, will das Buch Mormon einen Weg zur „Gottwerdung“ und Unsterblichkeit des Menschen anbieten. Die Lehre kann Angst erzeugen und erfordert ein Totalengagement.

Unser Team der Weltanschauungsbeauftragten klärt mit Ihnen gerne weitere Punkte und offene Fragen. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf das Gespräch!
Weitere Infos unter: www.spirituelle-apotheke.de

**SPIRITUELLE
APOTHEKE**

